SPORTJUGEND
KREIS COESFELD

Jahresdokumentation 2017

Sportjugend
im Kreissportbund Coesfeld e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Sportjugend im Kreissportbund Coesfeld e.V.
Borkener Straße 13
48653 Coesfeld
Telefon: 02541 8005888
Telefax: 02541 84288

Website: www.ksb-coesfeld.de/sportjugend
E-Mail: sportjugend@ksb-coesfeld.de

Redaktion: Katharina Ahlers

Layout und Satz: Katharina Ahlers

Fotos: Sportjugend im Kreissportbund Coesfeld, LSB NRW | Andrea Bowinkelmann

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort..... 4
Jugendtag..... 5
Klausurtagung..... 6
NRW bewegt seine KINDER!..... 7
Kooperation Kita-Sportverein..... 7
Kinderfreundlicher Sportverein.. 8
Kooperation Schule-Sportverein 9
Kinder- und Jugendsport..... 10
Föderprogramm 1000x1000..... 11
Freiwilligendienst..... 12
Spoju Award..... 14
Jugendpolitik..... 16
Junges Ehrenamt..... 19
Lehrgänge..... 21
Vereinsentwicklung 2020..... 22
Verschiedenes..... 23

Liebe Engagierte in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport,

wir sind mit der großen Aufgabe, den Organisationsentwicklungsprozess zu Ende zu bringen, in das neue Jahr gestartet. Nun freuen wir uns umso mehr, dass wir diese Aufgabe gut bewältigt haben und die Neustrukturierungen umgesetzt worden sind.
Neben dem Vorstand der Sportjugend und dem Präsidium des Kreissportbundes gibt es nun auch eine dreiköpfige Geschäftsführung, die sich aus unserem ehemaligen Vorsitzenden Jens Wortmann und unseren hauptamtlichen Mitarbeitern Kristin Föller und Alexander Bergenthal zusammensetzt.
Inhaltlich war das Jahr einerseits von der Landtags- und Bundestagswahl geprägt, hier haben wir verschiedene Veranstaltungen zur politischen Bildung junger Sportlerinnen und Sportler auf den Weg gebracht. Unmittelbar nach den Wahlen sind wir in Kontakt mit den gewählten Abgeordneten aus dem Kreis Coesfeld getreten, um auch weiterhin die Interessen des Kinder- und Jugendsports in der Region gut vertreten zu können.
Erfreulich sind die Entwicklungen im Bereich des jungen Ehrenamts. Die Zahl der qualifizierten Gruppenhelferinnen und Gruppenhelfer konnte gesteigert werden – unter anderem durch die bessere Verknüpfung mit dem Sporthelferprogramm. Und auch im Bereich der Übungsleiter/-innenausbildung haben erfreulich viele junge Engagierte ihre C-Lizenz erworben.
Zugleich haben wir im Jahr 2017 die Sportvereine im Kreis unterstützt, ihre sportlichen Angebote weiterhin attraktiv für junge Menschen zu gestalten – im Bereich der frühkindlichen Bewegungsförderung beispielsweise mit dem Kinderbewegungsabzeichen, im Bereich des Trendsports durch entsprechende Schulungsangebote oder auch die Beratung einzelner Vereine zur Weiterentwicklung ihres Angebotsportfolios. Ein Bereich, der zukünftig noch mehr Aufmerksamkeit erhalten muss, ist der Wettkampfsport im Jugendbereich – hier legen Statistiken einen Rückgang nahe, der in manchen Sportarten die Aufrechterhaltung eines Spielbetriebs deutlich erschwert – hier gilt es, zukunftsfähige Modelle zu entwickeln.
Die vorgenannten Aktivitäten sind nur ein kleiner Ausschnitt der umfangreichen Arbeit der Sportjugend Kreis Coesfeld, die wir auf den kommenden Seiten ausführlich darstellen. Diese Arbeit wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung unseres Vorstandes, unseres Jugendteams, unserer Geschäftsstelle, unserer Netzwerkpartner (insbesondere die drei Jugendämter) und der Vereine, denn sie sind die Basis aller Kinder- und Jugendarbeit im Sport. Dafür sage ich herzlich danke!

Sportliche Grüße

K. Ahlers

Katharina Ahlers

Jugendtag

Der diesjährige Jugendtag der Sportjugend fand in den Räumlichkeiten der BSG Dülmen statt. Wie auch in den vergangen Jahren gab es aus dem Vorstand viel über die gelaufenen Maßnahmen, Projekte und Veranstaltungen sowie über die Regelarbeit aus Vorstand und Geschäftsstelle zu berichten.

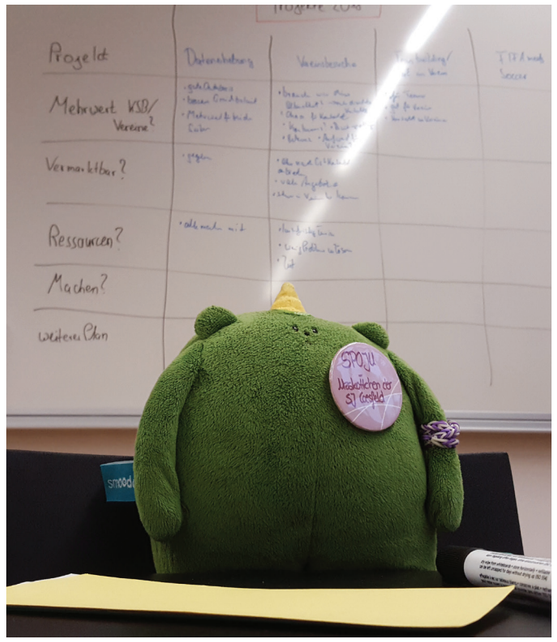
Unser Vorsitzender Jens Wortmann ist nach sieben Jahren im Sportjugend-Vorstand nicht mehr zur Wahl angetreten, bleibt dem Sport im Kreis Coesfeld aber als ehrenamtlicher Geschäftsführer erhalten. Als Dankeschön für die geleistete Arbeit wurde er mit dem Ehren-Spoju Award für das Engagement in der Jugendarbeit im Sport ausgezeichnet.
Zu seiner Nachfolgerin wählten die Delegierten einstimmig Katharina Ahlers (Billerbeck). Die 26-jährige ist ebenfalls seit sieben Jahren im Vorstand der Sportjugend aktiv und war bisher als seine Stellvertreterin tätig. Das Team komplettieren die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Judith Wortmann (Coesfeld) und Annika Hasse (Coesfeld) sowie die weiteren Vorstandsmitglieder Justus Becks (Dülmen), Miriam Bley (Lüdinghausen), Jonas Hallekamp (Coesfeld) und Sarah Stettner (Lüdinghausen). Zudem werden Oliver Dresemann (Billerbeck) und Michelle Zeiger (Lüdinghausen) in beratender Tätigkeit in den Vorstand berufen.

Klausurtagung

Der Sportjugend-Vorstand hat sich im November zu einer zweitägigen Klausurtagung in der Kolpingbildungsstätte in Coesfeld getroffen, um umfassend über anstehende Projekte, Themen und Veranstaltungen zu sprechen.

Ausführlich wurde eine erste Planung für das kommende Jahr aufgestellt und festgehalten, der Geschäftsverteilungsplan finalisiert und über die weitere gemeinsame Arbeit und Nachwuchsgewinnung für das Jugend-Team gesprochen.

Gleichzeitig haben wir das Wochenende genutzt, um unsere Zusammenarbeit im Team unter anderem durch die gemeinsame Bewältigung eines Teamparcours zu stärken und uns noch näher zusammenzuschweißen.



NRW bewegt seine Kinder!

Kooperation Kindergarten/ Tagesmütter/ -väter und Sportverein

Im Rahmen der Veranstaltung „Tage der Kindergesundheit“ des Kreises Coesfeld bot die Sportjugend einen Workshop zum Thema „Kindergesundheit durch Bewegungsförderung bis zum 6. Lebensjahr“ an. Der Workshop fand im September im Vereinsheim des Sportvereins DJK Grün-Weiß Nottuln statt. Das Besondere daran war, dass erstmalig der Kontakt zwischen Sportvereinen und Tagesmüttern/-vätern hergestellt wurde. Inhaltlich beschäftigte sich der Workshop mit den Fragen, welche Bedeutung Bewegung in diesem Lebensabschnitt hat und welchen Beitrag Sportvereine leisten. Zudem wurden Beispiele aus der Vereinspraxis und Kooperationsmodelle zwischen Sportvereinen und Kindertagesbetreuungen vorgestellt. Mit freundlicher Unterstützung durch die DJK Eintracht Coesfeld e.V. und DJK GW Nottuln konnte dies gelingen. Eingeladen wurden Vertreter/innen der Sportvereine, Übungsleiter/innen, Erzieher/innen, Tagesmütter und –väter und weitere Interessierte. Die Gesamtveranstaltung „Tage der Kindergesundheit“ endete mit dem Aktionstag „Gesunde Kinderwelt“ in der Kreisverwaltung Coesfeld, zu dem alle Familien im Kreis Coesfeld herzlich willkommen waren. In diesem Rahmen lud die Sportjugend Kreis Coesfeld zu Bewegungs-, Spiel- und Sportstationen zum Ausprobieren für Familien ein und gab Tipps und Tricks rund um den Familiensport. Insgesamt konnten wir uns über eine rege Teilnahme von rund 30 bewegungsfreudigen Kindern freuen.

Zum ersten Mal haben wir auch eine Fortbildung für Tagesmütter/-väter am 16.11.17 zum Thema Bewegungsförderung im Vorschulalter in Dülmen angeboten. Dieses Angebot wurde gut angenommen und wir konnten mit 13 Teil-

nehmerinnen durchstarten. Nach einem kurzen theoretischen Input zur Bedeutung von Bewegung im Vorschulalter ging es mit dem Kennenlernen von Spiel- ideen/ Bewegungsangeboten für kleine Gruppen und Räume (drinnen und draußen) mit und ohne Nutzung von Alltagsmaterialien weiter. Die Abfrage von Bedarfen und der Vorstellung von möglichen Kooperationsmodellen mit Sportvereinen durfte auch nicht fehlen. Diese Pilotmaßnahme wurde durch die Sportjugend im Landessportbund NRW gefördert. Nach der erfolgreichen Durchführung soll in 2018 daran angeschlossen werden.

Bewegungskindergärten mit den kinderfreundlichen Sportvereinen

Ein neuer Bewegungskindergarten inklusive kinderfreundlichem Sportverein ist in Sicht. Ein neues Mitglied in unserer ABK-Familie steht vor der Tür. Eine zweite Einrichtung in Senden, der DRK-Kindergarten Buskamp“, schreibt sich die Bewegungsförderung im Vorschulalter auf die Fahne und steht in den Startlöchern. Im Frühjahr 2018 wird die Zertifizierungsfeier stattfinden und somit können wir uns über den 9. Anerkannten Bewegungskindergarten freuen, welcher mit dem ASV Senden als kinderfreundlicher Sportverein kooperiert.
Gleich zwei Jubiläen standen in 2017 auf dem Programm. Der DRK-Kindergarten Zwergenland in Darfeld mit ihrem Kooperationspartner TuRo Darfeld e.V. und der DRK-Kindergarten Regenbogen in Olfen mit dem SuS Olfen e.V. feierten 10-jähriges Bestehen als Anerkannter Bewegungskindergarten und kinderfreundlicher Sportverein. Dazu sagen wir nochmals herzlichen Glückwunsch für das jahrelange Engagement!

Bunte Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein - Visualisierung Kinderfreundlicher Sportverein

Zum ersten Mal hat die Sportjugend Kreis Coesfeld die Kinder- und Jugendarbeit eines Sportvereins in Bildern dargestellt. Katharina Ahlers hat dazu ein buntes Plakat geschaffen, das die verschiedenen Facetten der sportlichen und außersportlichen Kinder- und Jugendarbeit der DJK Eintracht Coesfeld-VBRS e.V. darstellt. Der kinderfreundliche Sportverein hat ein umfangreiches Angebot aus verschiedenen Sportarten, Aktionen wie dem Kinderbewegungsabzeichen oder Details wie dem Rollbrettführerschein. Das mobilé oder die Reiningmühle finden sich genauso wieder wie der Citylauf und die beiden Kooperationskindergärten (DRK Bewegungskindergarten „Kleine bunte Welt und Bewegungskindergarten St. Ludgerus Familienzentrum Anna-Katharina in Coesfeld), mit denen eine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit besteht. Der kleine Dienstweg, auf dem schnell neue Projekte entwickelt und umgesetzt werden können, sowie der kollegiale Austausch sind den Kita-Vertreterinnen bei der Kooperation besonders wichtig. Ulla Peters-Stahl und Birgit Pütter als Vertreterinnen des Sportvereins sammelten dazu gemeinsam mit der Sportjugend Kreis Coesfeld alle Aktivitäten des Vereins und stellten verschiedene Überlegungen an. Dieses Projekt zur Öffentlichkeitsarbeit wurde durch Fördermittel der Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen finanziert.

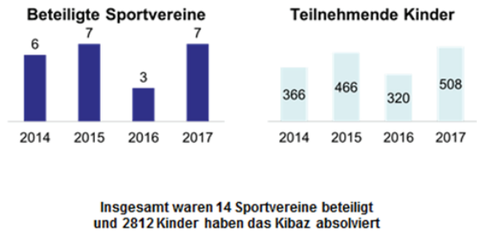
Schule und Sportverein

Das Jahr 2017 startete mit der mittlerweile fast schon traditionellen schulübergreifenden Sporthelferausbildung im Januar in Coesfeld. Mit 24 Schülern des Gymnasiums Nepomucenum, des Heriburg-Gymnasiums und der Freiherr-vom-Stein-Realschule waren die coesfelder Schulen stark vertreten. Die Betreuung der Schüler übernahmen die Sportlehrer der teilnehmenden Schulen und das Referententeam des KSB Coesfeld e.V.. In insgesamt 35 Lehreinheiten von jeweils 45 Minuten wird den Schülern in den nächsten Monaten dabei unter anderem vermittelt, wie sie eine Breitensportstunde gestalten, Konflikte lösen und erste Hilfe leisten. Auch eine Hospitation in einem Sportverein, wo sie erlerntes Wissen anwenden sollen, steht auf dem Programm. Besuche von weiteren Sporthelferausbildungen bei den langjährig und vorbildlich engagierten Sporthelferschulen im Kreis Coesfeld führten wir durch und erklärten den Schülern alles Wissenswerte über den organisierten Sport.

Das Sporthelfer-Forum fand in 2017 in Kooperation mit der Sportjugend im SSB Münster statt. Anfang April fanden sich nahezu 200 Teilnehmer aus Münster und dem Kreis Coesfeld in den Räumlichkeiten des Institutes für Sportwissenschaften der Uni Münster ein. Für die sportbegeisterten Schüler war dies etwas ganz Besonderes.
Geboten bekamen sie neun verschiedene Workshops von Cheerleading über Calisthenics bis hin zu kleinen Spielen im Klassenzimmer. Auch für die Lehrer standen interessante Formate wie beispielsweise Partizipation für Schüler auf dem Programm.
Unser persönliches Highlight in diesem Bereich war die Gruppenhelfer II-Ausbildung für Sporthelfer, die zum ersten Mal in der Form angeboten wurde. Mit einem solchen Ansturm hätten wir nie gerechnet und standen am Ende mit 34 Schülerinnen und Schülern aus dem Kreis Coesfeld da. Insgesamt waren sieben kreisweit verteilte Schulen sowie zwei Vereine beteiligt. Das Gymnasium Nepomucenum in Coesfeld stellte für die Ausbildung seine Räumlichkeiten zur Verfügung.
Die Teilnehmenden, die vorher bereits die Ausbildung zum Sporthelfer besucht hatten, erweiterten in diesen vier Tagen ihr Wissen in den Bereichen Vereinspraxis und außersportliche Jugendarbeit, indem sie zum Beispiel neue Spielideen kennen lernten und sich mit dem Auftreten vor Gruppen beschäftigten.
Gefördert wurde die Gruppenhelferausbildung durch die Modellprojektmittel der Sportjugend Nordrhein-Westfalen und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen sowie das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport Nordrhein-Westfalen.

Kinder- und Jugendsport

Das Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz) fand in 2017 auch wieder großen Zuspruch. Rund zehn Sportvereine (SC Blau-Weiß 1946 Ottmarsbocholt e. V., DJK VFL Billerbeck e.V., SC Union Lüdinghausen 08 e.V., DJK Eintracht Coesfeld VBRS e.V., SV Hiddingsell e.V., DJK Grün-Weiß Nottuln e.V., TuS Ascheberg e.V., Schwarz-Weiß Holtwick e.V., TV Dülmen, Bushido Karate-Do Lüdinghausen) beteiligten sich und konnten so wieder einige Kinderaugen strahlen lassen. Die zehn Bewegungsstationen, bei denen das Ausprobieren, der Spaß und die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern im Mittelpunkt stehen, erfreuen sich immer mehr Aufmerksamkeit und werden von Sportvereinen manchmal auch in Kooperation mit Kitas angeboten. Die Variante des Bushido Karate-Do Lüdinghausen variierte das traditionelle Kibaz mit Karateinhalten. Das war ein besonderes Spektakel für die Kids, da sie so erste Ansätze des Karates kennenlernen konnten und sich zum Beispiel im Durchbrechen eines Holzstäbchens üben konnten. Gefördert wurden zwei Sportvereine durch die Aktion der Sportjugend im LSB NRW e.V. „Kibaz im Bildungsdreieck“ wo es darum ging gezielt mit Kitas und Grundschulen zusammen zu arbeiten. In der Grafik kann man erkennen wie sich das Kibaz über die Jahre entwickelt hat.



Insgesamt waren 14 Sportvereine beteiligt und 2812 Kinder haben das Kibaz absolviert

14 Sportvereine im Programm „1000x1000“ ausgezeichnet

Im Rahmen des „Dankeschön-Abends für das Ehrenamt im Sport“ haben der Kreissportbund Coesfeld und die Sportjugend 14 Sportvereinen aus dem Kreis Coesfeld einen Förderscheck über 1.000 Euro übergeben. Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur sowie der Landessportbund Nordrhein-Westfalen fördern mit dem Landesprogramm „1000x1000“ das

Engagement von Sportvereinen, die Kooperationsmaßnahmen in den Bereichen Ganztag und Kindertageseinrichtungen durchführen und sich dort engagieren. Im Kreis Coesfeld haben sich acht Vereine im Bereich Kooperationen im Ganztag, fünf Vereine im Bereich Kooperation mit Kitas und ein Verein im Bereich Inklusion engagiert. Es wurden wieder verschiedene spannende Projekte ins Leben gerufen. Dazu gehören Projekte mit Kindern wie beispielsweise „Große Sprünge – kleine Sprünge“, das Bewegungskarussell, ein Schulpferd, Rhythmische Gymnastik und inklusives Tanzen oder die kleine Ballschule sowie der Ranzencup. Aus dem Bereich Ganztag können sich folgende Vereine über die Förderung freuen: Bogensportclub Dülmen, SG Coesfeld 06, Tennis Club Rot Weiß Dülmen, SC Union Lüdinghausen, Reit- und Fahrverein St. Hubertus Ascheberg, SV Arminia Appelhülsen, SG DJK Rödder 1965, SV DJK Grün Weiß Nottuln. Folgende Vereine engagierten sich im Bereich Kindertagesstätten: DJK Vorwärts Lette, SC Blau Weiß 1946 Ottmarsbocholt, Schwarz-Weiß Holtwick 1926, TC Blau-Gold Lüdinghausen, Gelb Schwarz Hohenholte. Dazu gab es eine Kooperation im Bereich Inklusion von SuS Olfen 1927.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

„Ein ganz gewöhnlicher Tag“

Ich bin Peter Kühling, 20 Jahre alt und absolviere seit September 2017 mein Freiwilliges soziales Jahr bei der Sportjugend Kreis Coesfeld. Ich finde es gut den sozialen Bereich mit der sportlichen Ebene in Verbindung zu bringen, deswegen habe ich mich für ein FSJ im Sport entschieden. Durch Sport kann man viele Dinge in Bewegung bringen, für die man sonst Jahre braucht.

„Montagmorgen, 7.30 Uhr: Ankunft im Büro. Hoch motiviert starte ich den PC und schaue verschlafen, ob ich neue E-Mails über das Wochenende erhalten habe, die ich im Laufe des Tages bearbeiten kann.

9:30 Uhr: ich mache mich auf den Weg zum Nepo um dort mit der Jahrgangsstufe 5 schwimmen zu gehen – Brrr ist das kalt da draußen, aber die Kinder warten sicher schon an der Tür. Also los geht’s. Zweimal über die Bahnschienen, links die Straße hoch dann rechts und da ist die Schule schon zu sehen. Beim Betreten des Schulgebäudes höre ich schon die ersten Kinder schreiend Rumrennen. Wir warten gemeinsam auf die Lehrer und um 9:55 Uhr geht’s dann meistens pünktlich in Richtung Schwimmbad los. Dort angekommen Zack Zack umziehen und ins Wasser – ich (mit der Absicht nicht nass zu werden) stehe am Beckenrand, die Kinder springen voller Spaß ins Wasser – na das war ja wohl nichts, jetzt bin ich nass. Zuerst habe ich noch Ruhe, um zuzuschauen und aufzupassen. Nach 40 min schwimmen folgt dann direkt eine andere Klasse 5 mit drei Nichtschwimmern, die meine spezielle Betreuung genießen dürfen. Programm für heute: vier Bahnen im Lehrschwimmbecken einschwimmen, danach geht’s an die Technik und wenn die Zeit noch reicht Rutschen. Nach den ersten Bahnen kommen schon die Fragen, ob sie heute rutschen oder Ringe tauchen dürfen. Mein Programm klappt also heute nicht hundertprozentig nach Plan.

Nach guten 40 min Wasserzeit heißt es dann um 12:45 Uhr wieder umziehen und an die frische Luft Richtung Büro. Dort zurück erstmal Pause machen, dann heißt es kurz E-Mails checken und um 13:30 Uhr geht’s los Richtung Kindergarten. Paul, die Papierrollen-Figur freut sich schon auf seinen Besuch im Zoo, auf dem Weg dahin nochmal schnell die Geschichte im Kopf durchgehen und mit Lynn alles absprechen.

Am Kindergarten angekommen freuen sich die Kinder schon auf den imaginären Ausflug in den Zoo mitten in der Turnhalle. Alles aufbauen, die ausgeschnittenen Tiere zurechtlegen und der Ausflug mit Paule Puste in den Zoo kann losgehen.

Zuerst geht es zu den Delfinen, wo die Kinder dem Zoowärter helfen müssen die Fische einzusammeln. Dann geht es rüber zur Animation der verschiedenen Tiere bis zum guten Schluss jedes Kind sich gegenseitig eine kleine Zoomassage gibt.

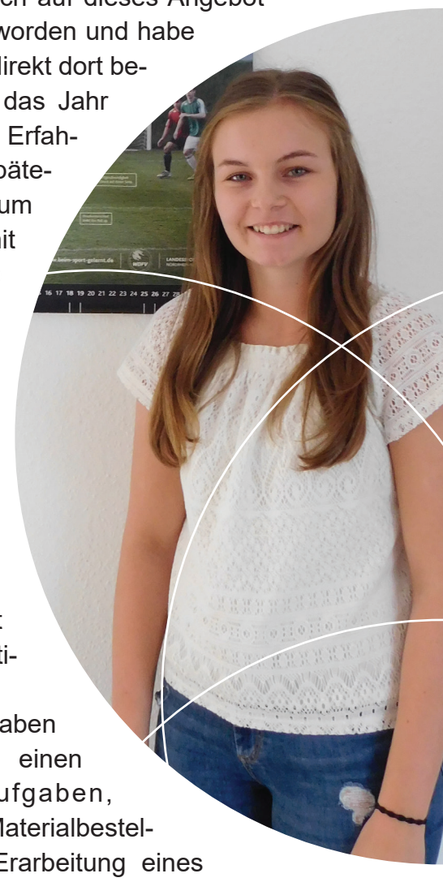
Die Kinder waren sehr begeistert. Für uns heißt es jetzt alles wieder zusammenpacken, nachdem wir die Kinder und Paule verabschiedet haben. Danach fahren wir zurück ins Büro, wo noch E-Mails darauf warten bearbeitet zu werden.

Um 16:30 Uhr war es das mit dem Montag und ich mache den Laptop aus und fahre nach Hause.

Bundesfreiwilligendienst

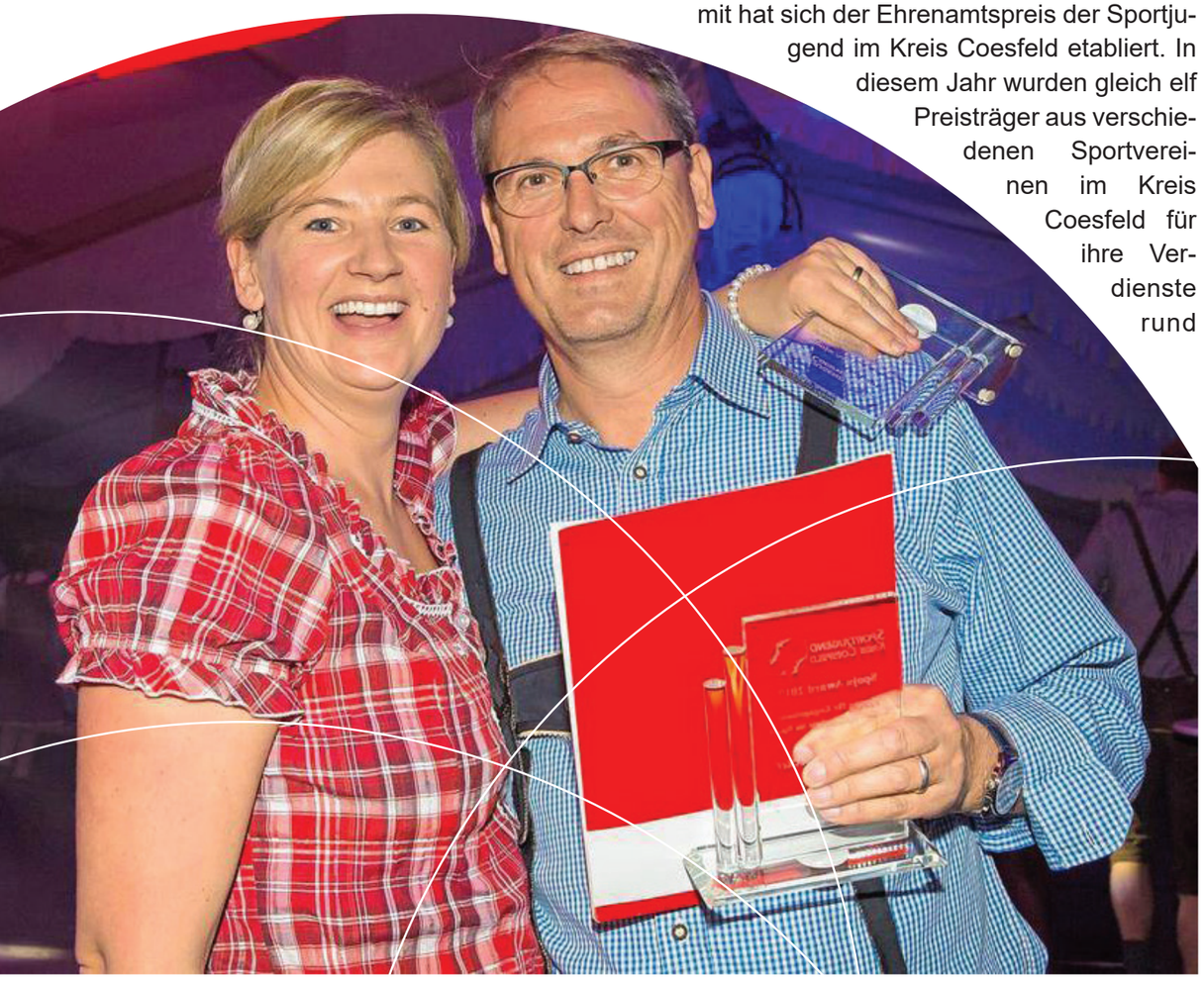
Mein Name ist Lynn Effkemann und ich bin 19 Jahre alt. Seit September 2017 bin ich als Bundesfreiwilligendienstleistende beim Kreissportbund Coesfeld tätig.

Im Internet bin ich auf dieses Angebot aufmerksam geworden und habe mich daraufhin direkt dort beworben, da ich das Jahr als eine gute Erfahrung für mein späteres Sportstudium sehe und somit viele Einblicke im Bereich Sport erhalte. Außerdem mache ich in meiner Freizeit auch sehr viel Sport, sodass ein Bundesfreiwilligendienst im Sport genau das Richtige für mich ist.



Zu meinen Aufgaben gehören zum einen Verwaltungsaufgaben, wie Post und Materialbestellung, und die Erarbeitung eines eigenen Projektes. Zum anderen unterstütze ich die Programme Bewegt Gesund bleiben, Bewegt Älter werden und den Bereich der Integration. Außerdem gehe ich mittwochs zum Gymnasium Nepomucenum in Coesfeld und begleite dort den Schwimmunterricht, eine Tanz-AG sowie die Lernzeitenbetreuung Deutsch und Latein. Ich unterstütze zweimal in der Woche eine Turnstunde eines Bewegungskindergar-

tens, bei dem ich mir selbst schon eigene kleine Programme ausdenken und anleiten durfte. Ebenso bin ich für vier Wochen bei einer Tanzgruppe mit Migranten der SG Coesfeld dabei.
Während meines BFD's bin ich für fünf Wochen verteilt auf Seminaren mit anderen Freiwilligendienstleistenden aus NRW, bei denen ich auch meine Übungsleiter-Lizenz erwerbe. Die Seminare sind total interessant, da man viele neue Leute kennenlernt, die sich alle in den unterschiedlichsten Bereichen im Sport engagieren beziehungsweise beschäftigen.



Einen Bundesfreiwilligendienst im Sport kann ich allen weiterempfehlen, die sich gerne im Bereich Sport engagieren wollen. Zudem ist es ein guter Ausgleich, wenn man nicht direkt mit dem Studium starten will oder sich drei Jahre an eine Ausbildung binden möchte.

Spoju Award 2017

Bereits zum viertel Mal wurde in diesem Jahr der "Spoju Award - die Ehrung für Engagement in der Jugendarbeit im Sport" vergeben und damit hat sich der Ehrenamtspreis der Sportjugend im Kreis Coesfeld etabliert. In diesem Jahr wurden gleich elf Preisträger aus verschiedenen Sportvereinen im Kreis Coesfeld für ihre Verdienste rund um die Jugendarbeit im Sportverein und den Einsatz für die Nachwuchsgewinnung ausgezeichnet.
Die Preisträger wurden auf Veranstaltungen ihrer eigenen Vereine ausgezeichnet. Dazu waren Vorstandsmitglieder der Sportjugend Kreis Coesfeld zusammen mit lokalen Vertretern der Sparkasse Westmünsterland bei den Vereinen zu Gast und haben das tolle Engagement gewürdigt. Der Rahmen war ganz unterschiedlich – von Helferfete über Vereinsmeisterschaften bis zu Trainingsstunden war alles dabei. Die Preisträger haben sich alle sehr über die Auszeichnung gefreut. Als Preis haben sie eine Glasstele, eine Urkunde und einen Gutschein für ein lokales Sportfachgeschäft erhalten.
Der Spoju Award wird von der Sparkasse Westmünsterland finanziell unterstützt.

Preisträger/innen U27

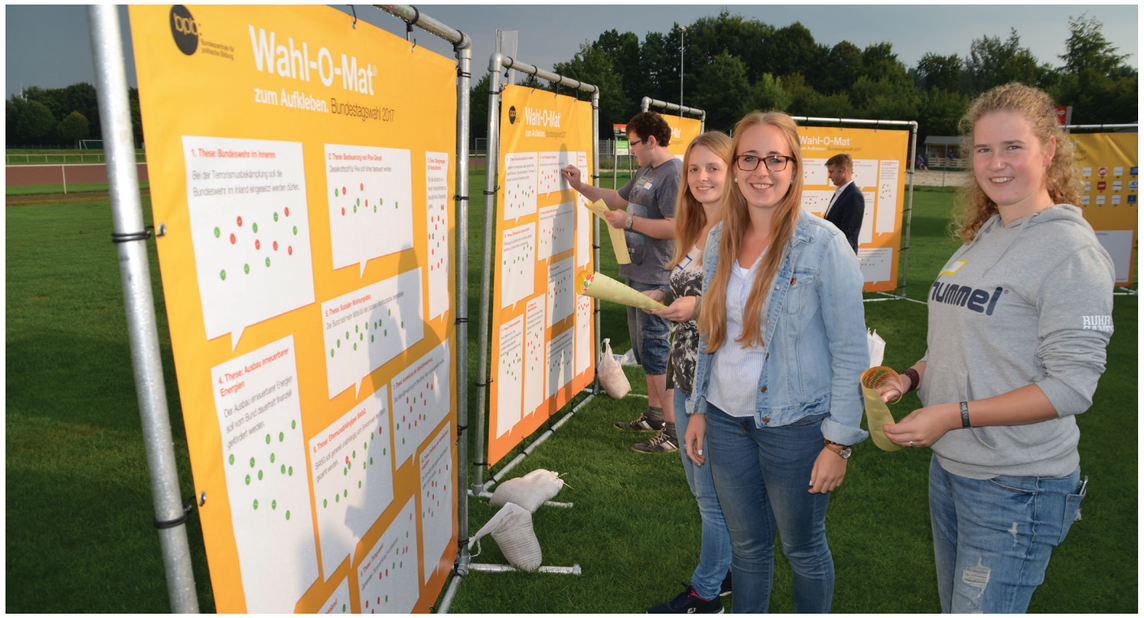
- Lisa Tegtmeier (SV Davaria Davensberg e.V.)
- Tarik Gündogdu (DJK Adler Buldern 1919 e.V.)
- Alexander Rath (Tennisclub Coesfeld 1924 e.V.)
- Reinhild Schepmann (SC Blau-Weiß Ottmarsbocholt 1946 e.V.)
- Sarah Stettner (Bushido Karate-Do Lüdinghausen e.V.)
- Michelle Zeiger (Bushido Karate-Do Lüdinghausen e.V.)

Preisträger/innen Ü27

- Olaf Silla (SC Blau-Weiß Ottmarsbocholt 1946 e.V.)
- Berthold Grosse (SC Union 08 Lüdinghausen e.V.)
- Jan Weber (TV Dülmen 1884 e.V.)
- Michael Lilienbecker (SV Gelb-Schwarz Hohenholte e.V.)
- Sara Henrichmann (SV Gelb-Schwarz Hohenholte e.V.)

Politpicknick

Anlässlich der Landtags- und Bundestagswahlen hat die Sportjugend im Jahr 2017 zweimal ein Politpicknick durchgeführt.
Vor der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen waren junge Menschen zum Politpicknick an der Burg Lüdinghausen eingeladen, um auf Themendecken mit Landespolitiker/-innen ins Gespräch zu kommen. Die Landtagskandidaten haben sich den Fragen der jungen Interessierten gestellt, Themen diskutiert und Anregungen für die eigene Arbeit mitgenommen. Im Rahmen der Initiative des Landesjugendrings “#jungesnrw - Perspektive für alle” wurden auch die verschiedenen Forderungen aufgegriffen. Themen, die besonders diskutiert wurden, waren unter anderem Mobilität im ländlichen Raum, Bildung und die Anerkennung ehrenamtlichen Engagements für den schulischen und beruflichen Alltag. So konnten die Teilnehmenden von ihren eigenen Erfahrungen berichten und Wünsche an die Landespolitik aussprechen. Zugleich wurden auch Unterstützer/innen für die Initiative “Ich stehe für #DEMOKRATIEundRESPEKT” der Sportjugend



Nordrhein-Westfalen gesammelt. Jede/r Unterstützer/in hatte die Gelegenheit eine Minispielfigur stellvertretend für sich in ein Fanstadion für Demokratie und Respekt zu setzen, um die Unterstützung symbolisch darzustellen. Zudem wurden die Bedeutung dieser Initiative für den Alltag und die eigene Haltung zu Demokratie und Respekt thematisiert.

Das zweite Politpicknick fand anlässlich der Bundestagswahl Anfang September auf dem Gelände der SG Coesfeld 06 statt. Zu verschiedenen Themen, die von den Teilnehmenden selbst gewählt wurden, unterhielten sich die Teilnehmenden mit Bundestagskandidaten der verschiedenen Parteien. So konnten die jungen Menschen die Politiker/innen kennenlernen und offene Fragen klären sowie gleichzeitig Forderungen oder Wünsche äußern.
Parallel war die Tour “Demokratie leben” der Landeszentrale für Politische Bildung mit ihrem Tourbus zu Gast. Die verschiedenen Mitmachmöglichkeiten wie der Wahl-o-Mat wurden ebenfalls von den Teilnehmenden und Politiker/innen gemeinsam aktiv genutzt. Dies hat den Austausch noch verstärkt, da zum Beispiel die Wahl-o-Mat-Thesen gemeinsam diskutiert werden konnten.

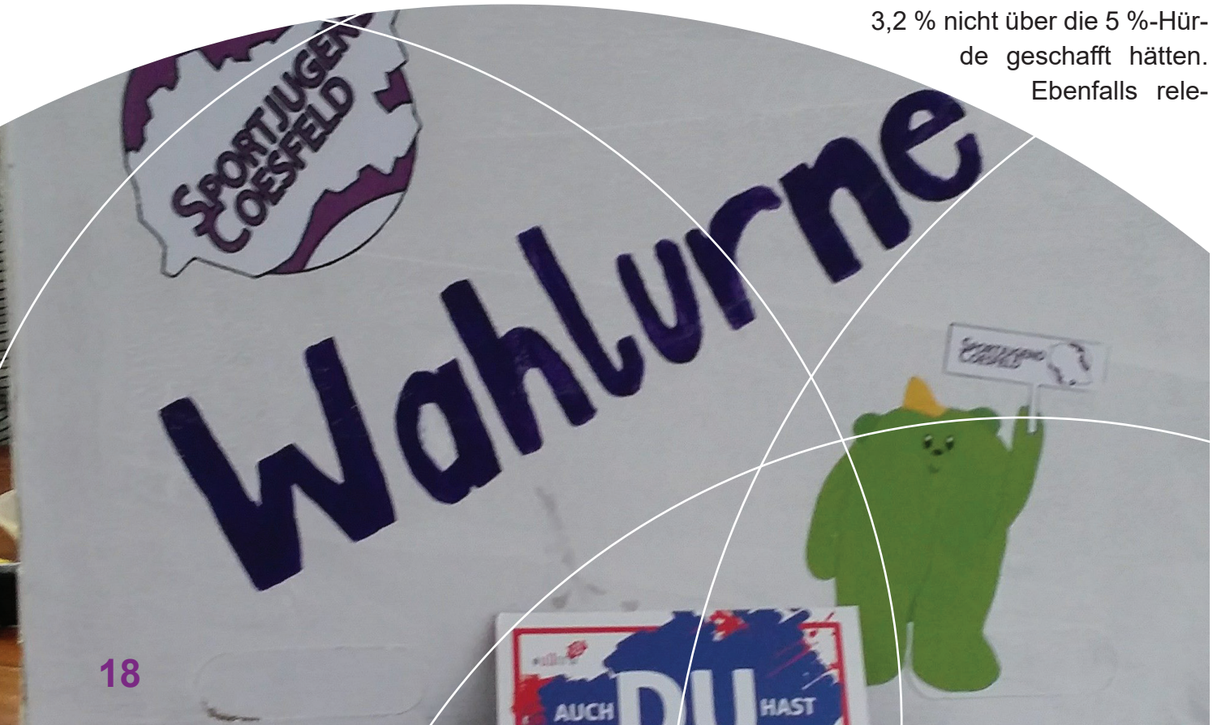
U18-Wahl

Zu den Landtags- und Bundestagswahlen wurde auch wieder die U18-Wahl durchgeführt, bei der junge Menschen unter 18 Jahren ihre Stimme wie bei der richtigen Wahl abgeben konnten. Über begleitende Informationsangebote und Bildungsveranstaltungen konnten sie sich zugleich mit den Programmatiken der verschiedenen Parteien befassen. U18-Wahlen werden seit dem ersten Mal im Jahr 1996 immer neun Tage vor einem offiziellen Wahltermin abgehalten.
Die Sportjugend hat sich als regionale Koordinierungsstelle der U18-Wahlen engagiert und auch selbst Wahllokale eingerichtet und betreut. Zu den Landtagswahlen gab es im Kreis Coes-

feld insgesamt 18 Wahllokale in Schulen, Jugendeinrichtungen und bei der Sportjugend, in denen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit zur Wahl hatten. 1.859 haben diese Chance allein im Kreis Coesfeld genutzt und mitgemacht. Das ist ein wirkliches tolles Ergebnis, über das sich alle Beteiligten freuen können.
Das Gesamt-Wahlergebnis für den Kreis Coesfeld sieht folgendermaßen aus: CDU 32,2 %, SPD 21,8 %, Bündnis 90/Die Grünen 13,2 %, FDP 6,1 %, Die Linke 5,0 %, Sonstige 21,7%.

Zur Bundestagswahl haben 707 Kinder und Jugendliche im Kreis Coesfeld ihre Stimme abgegeben. Zeitgleich fanden interne Wahlen in Schulen und Jugendeinrichtungen statt. Als Beispiel ist hier die Juniorwahl zu nennen.
Bei den Erststimmen für den Wahlkreisvertreter liegt Marc Henrichmann (CDU) bei jungen Menschen mit 46,0 % klar vorne und würde – ginge es nach den jungen Menschen – den Wahlkreis 127 Coesfeld-Steinfurt II, zu dem neben dem Kreis Coesfeld die drei Kommunen Altenberge, Laer und Nordwalde aus dem Kreis Steinfurt gehören, im Bundestag vertreten. Ulrich Hampel (SPD) erhielt 22,2 % der Erststimmen, Friedrich Ostendorff (Bündnis 90/Die Grünen) 16,5 %. Für Daniel Fahr (FDP) votierten 8,9 % der Jugendlichen, Dr. Gernod Röken (Die Linke) erhielt 6,4% der Stimmen.

Auch bei den Zweitstimmen, die für die Gesamtzusammensetzung des Bundestags entscheidend sind, konnte die CDU die meisten Stimmen erzielen, nämlich 37,9 %. Es folgen die SPD mit 16,4 und Bündnis 90/Die Grünen mit 15,7 %. Damit bestätigt sich ein Trend vergangener U18-Wahlen im Kreis sowie auf Bundesebene: Bei den minderjährigen Wählerinnen und Wählern schneiden die Grünen deutlich besser ab als bei den „echten“ Wahlen, während die SPD zumindest im Kreis Coesfeld meist weniger Stimmen erhält. Ebenfalls im Bundestag vertreten wäre die FDP mit 10,0 %, während es die Linke mit 3,9 % und die AfD mit 3,2 % nicht über die 5 %-Hürde geschafft hätten. Ebenfalls relevante Ergebnisse erzielten die Tierschutzpartei (4,1%), die PARTEI (2,6 %) und die Piraten (2,2%), Parteien die bei U18-Wahlen traditionell gut abschneiden.



Wie im Kreis Coesfeld – wenn auch deutlich knapper – hat die CDU auch bundesweit die meisten U18-Stimmen erhalten (28,5 %), die jungen Menschen würden außerdem die SPD (19,8 %), Bündnis 90/Die Grünen (16,6 %), die Linke (8,1 %), die AfD (6,8 %) und die FDP (5,7 %) in den Bundestag schicken. In ganz Deutschland haben sich 220.000 Kinder und Jugendliche an der U18-Wahl beteiligt und in 1.660 Wahllokalen ihre Stimme abgegeben.

Junges Ehrenamt

Sportjugend Kreis Coesfeld bei der Jahrestagung

Im Jahr 2017 war das Thema der Jahrestagung der Sportjugend NRW „Digitalisierung im Sport“. In verschiedenen Workshops rund um das Gesamtthema wurden unterschiedliche Diskussionen geführt. Zum Beispiel ging es um die Frage, ob „eSport“ als klassischer Sport gelten kann oder was Digitalisierung mit Sport zu tun hat. Um einen Eindruck zu bekommen, was man unter eSport versteht, wurde ein Vortrag zu diesem Thema gehalten und die Teilnehmer der Jahrestagung konnten in den Pausen an den verschiedenen Spielkonsolen Spiele wie Mario Kart oder FIFA spielen. Auch unsere Sportjugend war vertreten und konnte viele neue Kenntnisse über Digitalisierung und deren Auswirkung auf den Sport lernen.

Jugendteam-Wochenende

Im Jugendteam der Sportjugend engagieren sich junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahren aus verschiedenen Sportarten und Sportvereinen im Kreis Coesfeld. Das Team ist ein lockerer Zusammenschluss, um sich gemeinsam für den Sport zu engagieren, Projekte für Gleichaltrige zu organisieren und Erfahrungen in verschiedenen Bereichen zu sammeln. Ungefähr alle ein bis zwei Monate trifft sich das Jugendteam zu Planungstreffen und für gemeinsame Aktionen.
Zum ersten Mal fand in 2017 das Jugendteam-Wochenende mit Teambuilding- und Planungseinheiten statt. Am ersten Tag ging es auf die Lippe zu einer gemeinsamen Bootstour, die viel Teamgeist erforderte und allen sehr viel Spaß gemacht hat. Da das Wetter mitgespielt hat, konnte auch in der Lippe geschwommen werden. Anschließend wurde gemeinsam gegrillt, der Abend im Team verbracht und gemeinsam übernachtet. Am zweiten Tag ging es in der Sporthalle weiter. Neben einem Teambuildingparcours und verschiedenen Teamaufgaben ging es in die weitere Planungsphase. Besonders wichtige Themen waren die Nachwuchsgewinnung für das Jugendteam und die Planung für das Jahr 2018. Es war ein schönes Jugendteam-Wochenende, das wiederholt werden soll.

Rutschenpark Plettenberg und Bowlen

Neben den verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen werden auch (Trend-)Sporttage geplant. Im Jahr 2017 ging es unter anderem in den Rutschenpark nach Plettenberg, um gemeinsam einen erlebnisreichen Tag zu verbringen und die vielseitige Rutschenwelt auszuprobieren. Außerdem hat sich das Team zu einem Bowlingabend in Münster getroffen, der allen viel Spaß gemacht hat.

Karneval

Anfang 2017 stand für die Sportjugend auch Karneval auf dem Programm. Als Motto wurde Quidditch gewählt, da die eigentliche Fantasie-Sportart aus den Harry Potter-Romanen zunehmend an Bedeutung gewinnt und immer mehr Teams im Ligabetrieb starten. Mit dem Spruch “Quidditch als neue Teamsportart - da ist die Sportjugend Kreis Coesfeld sofort am Start!” wurden Kostüme als Quidditchspieler und ein Quidditch-Handwagen gebaut, die im Design der Harry Potter-Romane gestaltet wurden. Fleißig wurden Umhänge genäht, Besen, T-Shirts und Teamschals bestellt und der Wagen gebaut, angemalt und verschönert. Bei den Karnevalsumzügen in Billerbeck und Coesfeld-Goxel war die Sportjugend also als Quidditchteam aufgeteilt in die Häuser Gryffindor und Slytherin dabei und hat Werbung für die Sportjugend und das Jugend-Team gemacht.

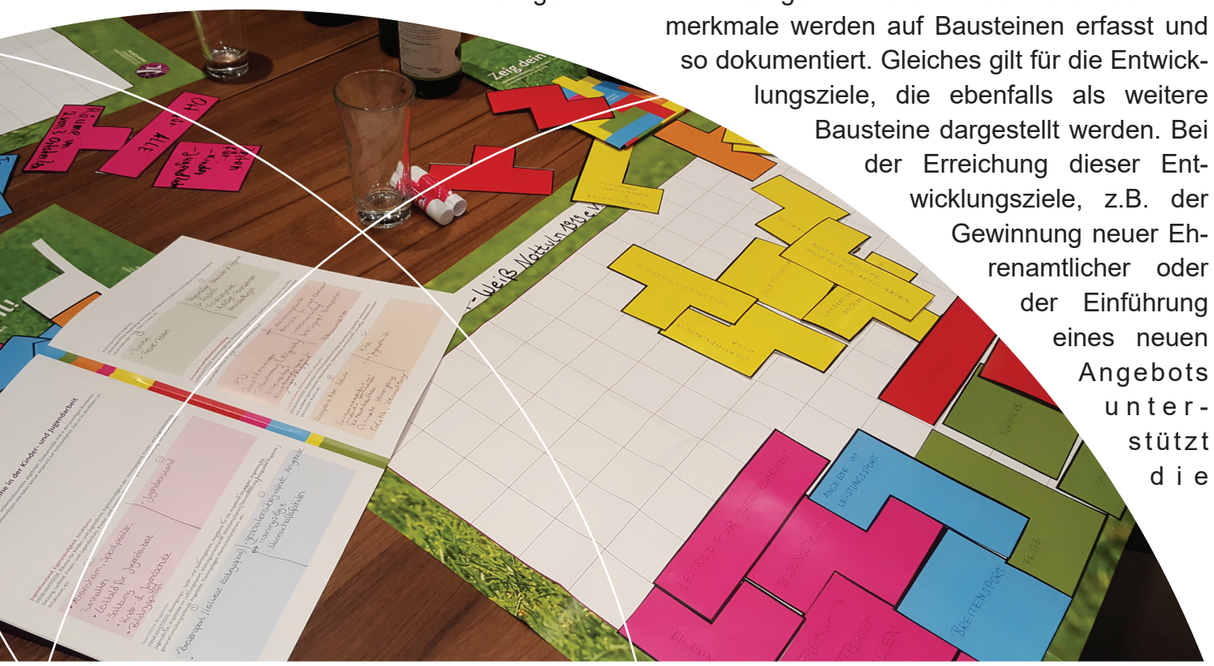
Lehrgänge

Mit unserer Lehrgangsarbeit waren wir wieder gut zufrieden. Wir haben unser Angebot etwas verkleinert und konnten 27 Aus- und Fortbildungen durchführen. In den regelmäßig stattfindenden Gruppenhelfer/-innen-Ausbildungen konnten wir vielen jungen Menschen den Einstieg in die Unterstützung und Leitung von Sportangeboten ermöglichen.

Erstmals haben wir auch das Zertifikat „Kinder- und Jugendfahrten im Sportverein“ angeboten, das gut besucht war. In dieser Zertifikatsausbildung, die gleichzeitig zum Erwerb der Jugendleitercard (Juleica) berechtigt, geht es um verschiedenste Themen, die wichtig für die außersportliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie insbesondere für Ferienlager, Wochenendausflüge und ähnliche Kinder- und Jugendfahrten sind.
Nach mehreren Jahren Pause wurde in 2017 auch wieder eine Ausbildung für die Arbeit mit Kindern bis sechs Jahren durchgeführt.
Die verschiedenen Fortbildungen und Infoveranstaltungen, die wir anbieten, dienen einerseits der Lizenzverlängerung, aber geben andererseits neue Impulse für die Arbeit im Sport, vermitteln den Engagierten Handlungssicherheit oder frischen laufend wichtige Themen in Sportpraxis und Vereinsmanagement auf.
Gerne sind wir auch der Bitte von Vereinen nachgekommen und haben Inhousefortbildungen für größere Gruppen durchgeführt. Insgesamt konnten wir mit unseren Angeboten 380 Teilnehmer/-innen erreichen.

Vereinsentwicklung 2020

2017 startete die Sportjugend Nordrhein-Westfalen ein neues Projekt mit dem Ziel, die Vereine noch besser als bisher zu unterstützen und dabei vor allem die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Vereins in den Blick zu nehmen. Unter dem Motto „Zeig dein Profil!“ wurde ein Methodenkasten entwickelt, mit dem die Strukturen und Aktivitäten eines Vereins in der Jugendarbeit systematisch erfasst werden und anschließend Entwicklungsziele gemeinsam festgelegt werden können. Dabei kommt eine Visualisierungsmethode zum Tragen, die an den Spieleklassiker Tetris erinnert: Jedes Vereinsangebot und die wesentlichen Strukturmerkmale werden auf Bausteinen erfasst und so dokumentiert. Gleiches gilt für die Entwicklungsziele, die ebenfalls als weitere Bausteine dargestellt werden. Bei der Erreichung dieser Entwicklungsziele, z.B. der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher oder der Einführung eines neuen Angebots unterstützt die Sportjugend sowohl durch Fördermittel für die genannten Aktivitäten als auch durch kostenlose Beratung und Schulungen für die beteiligten Vereine. Im Jahr 2017 haben sich acht Vereine im Kreis Coesfeld an der Pilotmaßnahme beteiligt, das Projekt wird in 2018 fortgeführt und steht dann weiteren Vereinen offen.



Tag der Deutschen Einheit

Große Ehre für Katharina Ahlers: Für Ihr Engagement im Kinder- und Jugendsport, u.a. als Vorsitzende der Sportjugend Kreis Coesfeld und stellv. Sprecherin der Jugendkonferenz der Stadt- und Kreissportbünde in der Sportjugend NRW, wurde sie von der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen in die Bürgerdelegation zum Tag der Deutschen Einheit 2017 in Mainz aufgenommen, um die Zivilgesellschaft unseres Bundesland beim Nationalfeiertag in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt zu repräsentieren. In der Begründung für die Einladung wurde vor allem ihr Engagement für die Beteiligung junger Menschen in Politik und Gesellschaft hervorgehoben, welches exemplarisch für die Demokratiebildung der Jugendverbände stehe. Auf dem Programm standen für Katharina u.a. die Teilnahme am Festakt zum Tag der deutschen Einheit, ein Treffen mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und der Austausch mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern der anderen 15 Bundesländer.

VMC Ausbildung 2017

Unsere Vorstandsmitglieder Judith Wortmann und Justus Becks haben an der Vereinsmanager C-Ausbildung „Talente von heute - Führungskräfte von morgen“ des Landessportbundes NRW teilgenommen. Hier berichten sie: Letztes

Jahr haben wir an der Vereinsmamager-C-Ausbildung teilgenommen, um neues Wissen für unsere Vorstandsarbeit zu erlangen.
Bei der VM C-Ausbildung kommen junge Menschen aus ganz NRW zusammen, die sich über den Sport hinaus ehrenamtlich im Verein oder einer Organisation engagieren. Dabei kommen die verschiedensten Erfahrungen und Sportarten zusammen. Daher konnten wir unser Netzwerk zu anderen Ehrenamtlichen im Sport ausbauen und unsere Erfahrungen austauschen.
In der Ausbildung haben wir inhaltlich zu vielen Themen aus dem Vereinsmanagement, wie zu den Hard Fact Themen Steuern und Finanzen oder Versicherung, und zu den Soft Themen Öffentlichkeitsarbeit oder Organisation des Sports, gelernt. Im Großen und Ganzen haben wir einen Einblick in jedes wichtige Themenfeld für das Vereinsmanagement bekommen, die in der Vorstandsarbeit relevant sind und sonst schon mal in der alltäglichen Arbeit des Vereins untergehen. Eine Sache, die wir auf jeden Fall mitgenommen haben ist, dass man auch mal über den Tellerrand hinaus schauen sollte, um zu sehen, was in anderen Bereichen geschieht und ob es einen Mehrwert haben könnte. Außerdem haben wir verschiedene Methoden kennengelernt, wie man etwa eine Vorstandssitzung leiten kann oder wie man einen Vortrag hält.
Wir persönlich haben viele neue Erfahrungen gesammelt und neue junge engagierte Leute kennengelernt, die schnell zu Freunden geworden sind. Die VMC Ausbildung ist eine sehr gute Ausbildung, um sich über ein ganzes Jahr persönlich weiterzuentwickeln und neuen Input zu verschiedenen Themen zu bekommen. Wir konnten unsere Stärken weiter verbessern und an unseren Schwächen arbeiten und das Gelernte nun für unsere ehrenamtliche Arbeit bei der Sportjugend einsetzen.

Fortschrittskongress

Nachdem Katharina und Tobias 2016 an der “#jukon - Jugendkonferenz der Landesregierung Nordrhein-Westfalen” im Collosseum-Theater in Essen teilgenommen hatten, ging es 2017 mit dem Fortschrittskongress in Düsseldorf weiter. Katharina war vor Ort und hat einen aktiven Part im Workshop “Zukunft der Arbeit und Qualifizierung” übernommen und auf der Bühne mit Gesprächspartnern und dem Publikum diskutiert. Dabei ging es zum Beispiel um die Motivation junger Menschen für eine gute berufliche Perspektive, die Rolle als junge Frau in der Berufswelt oder die Wünsche und Ansprüche junger Berufstätiger.

Neue Website

Die neue Website des Kreissportbundes und der Sportjugend ist seit dem letzten Jahr online. Die Inhalte und Anordnung wurden vollständig überarbeitet und aktualisiert. Gleichzeitig gibt es ein neues Design und eine neue Benutzeroberfläche. Die Website ist nun auch responsiv und damit auch für die Nutzung mobiler Endgeräte geeignet.

WhatsApp-Service

Die Sportjugend bietet seit 2017 auch einen WhatsApp-Service an. Wer sich anmeldet, bekommt über den Broadcast einen Newsletter. Zudem besteht die Möglichkeit direkt über WhatsApp zu antworten oder Anfragen über WhatsApp zu stellen.

So meldet man sich für den Newsletter an:

1. Einen neuen Kontakt “Sportjugend Kreis Coesfeld” im Adressbuch des Smartphones mit folgender Nummer speichern 01755214416
2. Eine WhatsApp-Nachricht mit folgendem Text an diesen Kontakt senden: Start! “Vorname + Nachname”

Sport- und Ehrenamtscampus

Lange Jahre gab es das Jugendevent der Sportjugend Nordrhein-Westfalen im Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck. Ab dem nächsten Jahr soll es ein neues Konzept geben, dessen Grundzüge eine Projektgruppe erarbeitet hat. Diese wurden in einer offenen Veranstaltung für junge Ehrenamtliche besprochen und weitere Ideen und Anregungen gesammelt. Daran haben von unserer Seite Jens, Judith, Katharina und Sarah teilgenommen. Ein Wochenende lang waren sie in Hinsbeck und haben mit weiteren Ehrenamtlichen daran gearbeitet, ein neues Format zu gestalten. Dieses soll voraussichtlich unter dem Titel “Sport- und Ehrenamtscampus” in 2018 zum ersten Mal stattfinden.

Deutsches Turnfest

Unter dem Titel “Wie bunt ist das denn!” fand das Internationale Deutsche Turnfest in Berlin statt. Von der Sportjugend waren Jens, Katharina und Justus vor Ort und haben an einzelnen Programmpunkten, wie auch dem in diesem Rahmen stattfindenden dsj jugend.macht. sport-Event oder der Eröffnungsgala am Brandenburger Tor, teilgenommen und sich Wettkämpfe angesehen.

Abenteuer- und Erlebnissport

Wie die gelungene Kooperation zwischen Sport und Einrichtungen der offenen Jugendarbeit aussehen kann, hat ein Kooperationsprojekt der Sportjugend mit dem Jugendamt des Kreises Coesfeld gezeigt: Im Rahmen einer gemeinsam angebotenen Weiterbildung konnten Fachkräfte der offenen Jugendarbeit und Übungsleitungen aus den Sportvereinen im Rahmen eines Zertifikatskurses grundlegende Kenntnisse im Bereich des Abenteuer- und Erlebnissportes erwerben, die sie nun befähigen, eigenständige Angebote unter Beachtung von pädagogischen und Sicherheitsaspekten anzuleiten. Auf dem Programm standen unter anderem die Konstruktion von Abenteuerlandschaft, Geländeübungen, Vertrauensspiele und die Arbeit im Niedrigseilgarten.

Landtagswette

Der Landesjugendring Nordrhein-Westfalen, die Vertretung der Jugendverbände auf Landesebene, hat anlässlich der Landtagswahl in NRW mit den Fraktionen im Landtag gewettet, dass diese es nicht schaffen, dass jeweils die Hälfte der Abgeordneten der Fraktion zwischen Januar und Mai 2017 eine Jugendgruppe in ihrem Heimatwahlkreis zu besuchen. Die vier Abgeordneten für den Kreis Coesfeld (Henning Höne, FDP, Werner Jostmeier, CDU, Bernhard Schemmer, CDU, André Stinka, SPD) haben wesentlich zum Erfolg ihrer Fraktionen beigetragen, denn jeder einzelne hat sich mit der Sportjugend Kreis Coesfeld zum Austausch zu Themen wie Förderung des jungen Ehrenamtes, Bürokratie und Freiwilligendienste getroffen.

GH-Nachtwanderung

In den letzten Jahren ist es zur Tradition geworden die Gruppenhelfer-Lehrgänge, die als Übernachtungsveranstaltungen stattfinden, mit dem Jugendteam zu besuchen. Einerseits möchten wir die Sportjugend und die Arbeit des Jugend-Teams vorstellen, andererseits planen wir eine Aktion für die Teilnehmenden.
In diesem Jahr gab es für die Lehrgangsteilnehmenden eine Nachtwanderung mit Erschrecken und Teamaufgaben in Ottmarsbocholt. Anschließend wurde sich bei einem gemeinsamen Mitternachtssnack und einer spontanen Erlebnissport-Einheit in der Halle kennengelernt.